

Vorstellung unserer Ziele, Arbeit und Erfolge

Wer wir sind und was wir wollen

Klimamitbestimmung e.V. ist eine unabhängige und überparteiliche Organisation, die sich für politisch einberufene und öffentlichkeitswirksame Bürger:innenräte in der Nachhaltigkeits-transformation einsetzt und dazu Entscheidungssträger:innen berät. Unsere Mission ist es, die demokratische Entscheidungsfindung zu stärken, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu festigen und effektive Entscheidungen bei Klima- und Nachhaltigkeitsthemen zu ermöglichen.

Als gemeinnütziger Verein mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich Bürger:innenräte, ausgewiesener wissenschaftlicher Expertise und einem breiten (bundesweiten wie internationalen) Netzwerk hat Klimamitbestimmung e.V. nicht nur zum politischen Diskurs über Bürger:innenräte beigetragen, sondern bereits auch in Projekten in beratender oder durchführender Funktion mitgewirkt: etwa beim Berliner Klimabürger:innenrat im Auftrag des Berliner Senats, dem Bürger:innenrat Energiewende der Region Freiburg oder dem vom BMWK geförderten Forschungsprojekt INTEGER. Unsere ehrenamtliche Arbeit wurde bereits mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem Starterpreis des Vereins Alumni der Studienstiftung e.V. (2022) und einem startsocial Stipendium (2021).

Was wir tun

Seit unserer Gründung in 2019 kommunizieren wir den politischen und gesellschaftlichen Bedarf für Bürger:innenräte und deren Potenziale in Öffentlichkeit, Politik und Wissenschaft – etwa in Kampagnen und Gesprächen mit der Politik, aber auch mit Fachartikeln, Blogbeiträgen, Podcast-Auftritten oder Bildungs- und Kunstprojekten. Unser Ansatz dabei ist: Bürger:innenräte sind nicht nur Beteiligungs- sondern vor allem auch Problemlösungsinstrumente. Sie sollten sich deswegen an den großen und drängenden Herausforderungen unserer Zeit ausrichten.

Im Dezember 2020 reichten wir eine Bundestagspetition zur „Einberufung eines bundesweiten Bürgerrates zur Klimapolitik“ (Id-Nr. 116046) ein, die 69.865 Unterzeichnungen erhielt. Seitdem stehen wir im aktiven, konstruktiven Austausch mit Politiker:innen aller demokratischen Parteien, informieren über das Instrument und seine Anwendungschancen in Deutschland, insbesondere zu Fragen der Nachhaltigkeitstransformation.

Aktuell setzen wir uns dafür ein, dass die Bürger:innenräte dieser Legislaturperiode ihre Potenziale zur Stärkung der Demokratie, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Transformationspolitik optimal entfalten können.

Unsere Arbeit für gelingende und effektive Bürger:innenräte in dieser Legislatur

Dafür brauchen Bürger:innenräte eine geeignete politisch-institutionelle Einbettung, passende Fragestellungen und gute Öffentlichkeitsarbeit. Deswegen verfassten wir in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der demokratischen Partizipation verschiedene Politikpapiere, darunter eine Handreichung zur Erprobung von Bürger:innenräten in dieser Legislatur und ein Verfahrensvorschlag zur Themenfindung. Zur Identifizierung geeigneter Fragestellungen führten wir im Auftrag des internationalen transdisziplinären *Knowledge Network on Climate Assemblies (KNOCA)* und finanziert durch die *European Climate Foundation* 2022 ein Forschungsprojekt durch, in dem wir einen Kriterienkatalog für geeignete Fragestellungen erarbeiteten. Daran anknüpfend richteten wir im Oktober 2022 gemeinsam mit Partner:innen die Fachtagung „Forum Transformative Bürger:innenräte“ aus, die Expert:innen aus Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Beteiligungspraxis zusammenbrachte. Auf dieser Tagung wurde auch das Thema *Ernährung* als eines der prioritären Themen für den ersten Bürger:innenrat des Bundestages identifiziert. Unsere Themenvorschläge unterbreiten wir auch den Bundestagsfraktionen. Für den zweiten Bürger:innenrat des Bundestages schlagen wir etwa die Themen *Wohnraum* und *Rente* vor.

Um in der Zivilgesellschaft das Verständnis für Bürger:innenräte zu erhöhen, informieren wir aktuell – gefördert durch die *European Climate Foundation* – in Online-Seminaren über den Bürgerrat *Ernährung* und planen weitere Veranstaltungen.

Fachartikel & öffentliche Debattenbeiträge (Auswahl)

- Pfeffer, J., Sahl, J.-C. **Bürgerräte und die parlamentarische Demokratie**, ZRP Zeitschrift für Rechtspolitik, 5, S. 153-156 (2021) — [Link](#)
- Pfeffer, J., Wehden, S., Klingenhage, B. **Mut machen statt zumuten: Über die Rolle von Bürger*innenräten in der Entscheidungsdekade der Großen Transformation**, Forschungsjournal Soziale Bewegungen, Jg. 43, Heft 3 (2021) — [Link](#)
- Garber, H., Klemm, S. **Mehr Mitsprache und Teilhabe**, Frankfurter Rundschau, Gastbeitrag (2023) — [Link](#)
- Pfeffer, J., Renn, O., Newig, J. **Wem nutzen Bürgerräte wirklich?**, ZEIT Online, (2023) — [Link](#)

Politische Initiativen und Impulspapiere (Auswahl)

- 2020 — 69.865 Personen unterzeichnen **unsere Bundestagspetition** „Einberufung eines bundesweiten Bürgerrates zur Klimapolitik“ (Id-Nr. 116046) — [Link](#)
- 2021 — alle demokratischen Parteien bekennen sich in ihren Antworten auf **unsere Wahlprüfsteine** zu partizipativer Transformationspolitik — [Link](#)
- 2022 — **Empfehlungspapier zur Erprobung und Einsetzung von Bürgerräten** — [Link](#)
- 2022 — **Empfehlungspapier zur Festlegung guter Fragestellungen** — [Link](#)
- 2022 — **Verfahrensvorschlag zur Themenfindung** — [Link](#)

Durchgeführte Projekte (Auswahl)

- 2021/22 — **Berliner Klimabürger:innenrat** Durchführung im Auftrag des Senats mit Partnern IASS und nexus Institut, verantwortlich für Öffentlichkeits- und Pressarbeit — [Link](#)
- 2022 — **Interkommunaler Bürgerrat Freiburg** Beratung des Losverfahrens und der Prä-Post-Evaluation — [Link](#)
- 2022 — **Forschungsprojekt** im Auftrag des Knowledge Network for Climate Assemblies (KNOCA): „Setting the remit for climate assemblies. Guiding principles“ — [Link](#)
- 2022 — **Fachtagung „Forum Transformative Bürgerräte“** Organisation und Ausrichtung am IASS Potsdam — [Link](#)
- seit 2023 — **Begleitung des Bürgerrat Ernährung** mit Förderung der *European Climate Foundation* — [Link](#)